

Markung: *Hessental*

Die Flurnamen

der Markung

Hessental

D.A. *Hall*

Gesammelt von *P. Melber, Hauptlehrer*

unter Mithilfe von

L. Bauer, Thom.-Pörsch.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von

*hätten mir ruhig
helfen 16.9.22*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Das u. G. d. Flur, d. d. Flur, d. d. Flur. 2. Abgegangene Namen 3. Fortgelebene, Fortgelebene.	e. Abgegangene u. Fortgelebene.	f. Abgegangene u. Fortgelebene.
			früher	jetzt				
1.	N.O. VIII, 48	Nürnsper (arwiss)		Hi.	in der Stub. Lürnsper.			die meint Laut an ober im Wasser. Es hat ein Laß nach wasper ist? (das -b der uralte Form geht auf wasper auseinander)
2.	VII, 46	Altsberch		Hi.	in der Klinge			Alt- im Jugu (ab zu?)
3.	LIX, 47	Birkel (birgk)		Hi.	Bruffstürcker, Feilgerwägen.	dem Gunglingend, zum Gemeinde Feilgerwägen.		Wof? Markierung form zu Birke (Birkel ist Feilgerwägen!)
4.	VIII, 46	Lüflücker		Hi.	Zu Rfriben	Jung zum Feilgerwägen. Markt für Feilgerwägen.	J. - von Rfriben zum Feilgerwägen. - oder peltu d. d. für die Klinge der Ellen von Feilgerwägen gehen zu?	Briff (auf. Lüfl) ist klein Erklärung im Jugu.
5.	VIII, 47/48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.		Jung zum Feilgerwägen. Markt für Feilgerwägen.		In Porenten - liegt das mda. Fastigig vor zu brennen, ist d. i. mit Feuer rohen (alp statt brant gebrannt). Ist von W. W. Jungten
6.	VIII, 47	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl, Bruckhüßl; Joll.			Breit - ist für Feilgerwägen, wof? aber Briff. die Breite d. i. Feilgerwägen großer Feilgerwägen ist dem Meier, oder dem Dorfmann gefügig Feilgerwägen.
7.	VIII, 47	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			Briff - in Bruckhüßl ist ganz deutlich Jugu name zu den Langgäcken dort!
8.	VIII, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			In dem Jugu name Bruff laut wasper Bruffen.
9.	VIII, 47	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			Wof? zu wof? an wasper Bruffen, was Jugu ausgedrückt ist. 1. J. e.
10.	VIII, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			zu vede mda. mda. Bruffen: in Bruffen, Bruffen.
11.	VII, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			zu Eiche: wof? von einem Feilgerwägen, auffallend Baum.
12.	VIII, 46	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			zu Feilgerwägen, d. i. Feilgerwägen, Feilgerwägen.
13.	LIX, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			Fortal ist mda. Wort für Feilgerwägen.
14.	VII, 48 VIII, 49	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			Mda. vichte f. Feilgerwägen, wof? mda. Feilgerwägen.
15.		Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			Feilgerwägen - zu wof? saher Feilgerwägen, Feilgerwägen.
16.	VIII, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			
17.	VII, 48	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			
18.	VIII, 47	Bruckhüßl (bruckhüßl)		Hi.	Bruckhüßl - Rfriben.			

4

	a	b	c	d	e	f
19. I.VIII, 48	Grünwala (gründle)	dt.	Lupuluput (Lupuluput); Gpfrunäcker; Kriimäcker	dt. - list zuspitzende Ackerflähen. Gf. = gebogene Saure.		Mar Klain rüny zu Gründ.
20. I.VIII, 47	Greit (greit)	dt. Nli.	Kreit; Lötümwispel	dt. =	dt. = Mofl wof Lötümwispel de Lötiger?	Greit zu ruf. gerichte Grooten Malle.
21. I.VIII, 46	Grünwisp (grünwies)	Nli.	Grony; Klarwale bis zum Altkrug)	dt. Lötümwispel u. Grony.		Grün - wof von der Boden- felde. - Wandle ih wof von. Klain rüny zu Gewand, Gewand.
22. I.VIII, 47	Gastwäcker	dt.	Lötümwispel; Koflbrünn.	dt. Koflbrünn ruf. wof.		
23. I.VIII, 46	Offen kag	dt.	Kreit; Offen.	dt.	dt. wof von der ruf. wof Gallen Lötümwispel in der Lötümwispel.	Gehag (Gehage): ruf. = Gehag in der Lötümwispel. Gehag - ruf. wof. wof. Lötümwispel aus Kleb - hart, Auftragendes wof.
24. I.VIII, 49	Gleberwisp (Klawerwies)	Nli.		dt. Malle gelogene Mispel.		
25. I.VIII, 48	Jöglu	Nli.	Jöglu.	dt. Jöglu. Mispel zuspitzend Hart.		
26. I.VIII, 48	Jung (hoch)	Nli.	a. Jungwispel; Grünwäcker; Lötümwispel. oben. Mispelwispel; Gpfrunäcker; Lötümwispel.	dt. Lötümwispel, Malle oben, Malle wof.	dt. = Jungwispel. Lötümwispel: Lötümwispel zu Lötümwispel wof.	dt. hoch wof von der Lötümwispel aus wof von ruf. a.
27. I.VIII, 47/48	Jöglu (häs)	dt.	Malle; Lötümwispel.	dt. der Lötümwispel wof.		dt. Malle: zu ruf. hohe Lötümwispel, in der Lötümwispel. wof de: es gelogene.
28. I.VIII, 47	Jungwäcker (härwäcker)	dt.	Offen	dt. Lötümwispel gelogen.	dt. wof von der Lötümwispel Lötümwispel.	dt. wof zu ruf. hert hert aus wof von der Lötümwispel Lötümwispel. Lötümwispel zu hert oder zu Lötümwispel - hert: Lötümwispel d. i. Malle mit Espen.
29. I.VIII, 45/46	Jungwäcker (Kaschbach)	dt.	Jungwäcker; Jungwäcker; Jungwäcker.			
30. I.VIII, 48	Jungwäcker (Kaschbach)	Nli.		dt. der alten Malle wof.		
31. I.VIII, 47	Jungwäcker (Kaschbach)	dt.	Jungwäcker; Jungwäcker.	dt. wof von der Lötümwispel Lötümwispel.		dt. wof zu ruf. hert hert aus wof von der Lötümwispel Lötümwispel. Lötümwispel zu hert oder zu Lötümwispel - hert: Lötümwispel d. i. Malle mit Espen.
32. I.VIII, 47	Jungwäcker (Kaschbach)	Nli.	Lötümwispel.	dt. Lötümwispel gelogen.		
33. I.VIII, 46	Jungwäcker	dt.	Kreitwäcker	dt. der Lötümwispel wof gelogen, wof von der Lötümwispel Lötümwispel.		
34. I.VIII, 46	Kreitwäcker	dt.	Kreitwäcker; Kreitwäcker; Kreitwäcker; Kreitwäcker	dt. der Lötümwispel wof gelogen, wof von der Lötümwispel Lötümwispel.		
35. I.VIII, 48	Lötümwäcker (Lötümwäcker)	Nli.	Lötümwäcker; Lötümwäcker.	dt. der Lötümwispel wof gelogen, wof von der Lötümwispel Lötümwispel.		
36. I.VIII, 48	Lötümwäcker	dt.				
37. I.VIII, 48	Lötümwäcker (Lötümwäcker)	dt.	Lötümwäcker; Lötümwäcker; Lötümwäcker.			

#	A	B	C
38. N.O. I.VIII, 48.	Mergel (Märch)	li.	Mürz; Mörz.
39. I.VIII, 46	Missipp (midhäs)	o.	Zehnspäuer (von d. Z. an- gegründeter Teil).
40. I.VIII, 48.	Reifung (raing)	o.	Rüuring.
41. I.IX, 47	Rüinkrücker (rautsäcker)	o.	Rüink; Rüinkbrümmäcker.
42. I.IX, 47	Stangensrümpen	li.	
43. I.VIII, 46	Bübbel - Rücker (Säwle)	o.	im Bübbel.
44. I.VIII, 46	Spindrümpen (Schindrüwöss)	li.	Spindrümpen.
45. I.VIII, 47	Waperrümpen (wassruess)	o. li.	Waperrücker.
46. I.VII, 47.	Wacholder (Wächlder)	o.	In der Wächlder.
47. I.VIII, 48	Zweiflkanzel (deiflskanzel)	li.	
48. I.IX, 47	Zweifling (zweifling)	o. li.	In der Zweifling.

d.	e.	f.
1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
Abfang, Mergelboden.		aus im - Berg?
Zweippen Waage nach Gall u. Nag nach Rheinberg gebau.		
Spiegelige Plätze am Waldrand, frische Kieferwälder.		In rauch d. i. rauch über mit Gestrüpp bewachsen (hoch fruchtbar). - ing = fruchtig zur Fruchtbarkeit in den Kann nicht auf rot gegründeten. In Raute eine bestimmte Pflanzg. Kann man nicht selbst dieses Namen d. Ort? Diese ge. msp. se. bewes mit Verklärungsform. Was d. groß auf msp. w. Zweifling.
	Südwä - säwle. oben säwle - den.	
	Rüf: Lagerungsstätte für abgesetzene Tiere.	
		Fanfal - nicht für drücker, romantische Jagd wo es nicht ganz so fruchtbar ist.
	Külbümp im Zusammenh. mit Linsensprung d. d. d. d. u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. gläubend. d. d. d. d. d. d. d. Linsensprung d. d. d. d. d. d. Linsensprung d. d. d. d. d. d. Linsensprung d. d. d. d. d. d. Linsensprung d. d. d. d. d. d.	Argentinien zugehöriges Mittel, aber die Namen = Linsensprung ist brasilianisch ganz ähnlich.

Schriftliche Quellen:

Personen des Gründungsamt.
Vorstandsamt.
Heinrich.

Abkürzungen: